

Jugendliche für die Natur begeistert

Frank Seumer erhält die Dr.-Jürgen-Föhrenbach-Auszeichnung des Frankenger Lions Clubs

Seit 30 Jahren setzt sich Frank Seumer für den Naturschutz ein. Als Mitbegründer der Frankenger Naturschutzjugend hat er zahlreiche Jugendliche für aktiven Naturschutz begeistert und auch straffällig gewordene junge Menschen integriert. Für sein Engagement hat er die Dr.-Jürgen-Föhrenbach-Auszeichnung des Frankenger Lions Clubs erhalten.

VON MARK ADEL

Frankenberg. Von Beruf ist Seumer Finanzbeamter und damit in einer Funktion, die eine „geteilte öffentliche Wahrnehmung“ hervorruft, merkte Landrat Dr. Reinhard Kubat augenzwinkernd an. Doch mit seinem Engagement mache Frank Seumer deutlich, wie sehr er sich seinen Mitbürgern verbunden fühle. Kubat hielt die Laudatio auf den Preisträger, der am Freitagabend im Sitzungssaal des historischen Rathauses im Beisein der Mitglieder des Lions Clubs und einiger langjähriger Weggefährten ausgezeichnet wurde.

Seit 1983 ist er Mitglied des NABU, 1989 war Frank Seumer Mitgründer der Frankenger Naturschutzjugend. Er weckt das Interesse von Jugendlichen am Naturschutz und motiviert sie zu Arbeitseinsätzen in der Natur.

Fledermaus-Experte

Seit zehn Jahren betreut Seumer auch straffällig gewordene Jugendliche, die Arbeitsaufgaben im Naturschutz ableisten müssen. „Jährlich investiert er allein dafür rund 150 Stunden seiner Freizeit“, sagte Kubat.



Frank Seumer (Mitte) ist am Freitag mit der Dr.-Jürgen-Föhrenbach-Auszeichnung des Frankenger Lions-Clubs ausgezeichnet worden. Im Bild mit (von links) Lions-Präsident Adam Willi Finger, Jürgen Föhrenbachs Witwe Gisela Föhrenbach, Frankenger Bürgermeister Rüdiger Heß und Landrat Dr. Reinhard Kubat.

Foto: Mark Adel

bat. Dieser Einsatz sei mehr als nur „Beschäftigungstherapie“, betonte er. „Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels können wir es uns nicht leisten, junge Menschen, die den Anschluss verpasst haben, zurückzulassen.“ Frank Seumer gebe ihnen Orientierung „und leistet mit seiner Arbeit einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und insbesondere unserer ländlichen Region“.

Er bewundere an Frank Seumer, „dass es ihm offenbar mühelos gelingt, sein gesellschaftliches Engagement, seine naturschützerischen Aktivitäten und sein tief empfundenes Verantwortungsgefühl seinen Mitmenschen gegenüber in eine Einheit zu bringen“.

Auch als Fledermaus-Experte hat sich Frank Seumer einen Namen gemacht. Er ist Mitglied

der Landesarbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz. Unter anderem war er an Forschungsarbeiten im Nationalpark Kellerwald beteiligt – dort hat er zudem an der Kartierung der Quellen mitgewirkt, insgesamt mehr als 500. Sein Wissen gibt er weiter. Frank Seumer veröffentlicht Artikel in der Frankenger Zeitung, deren freier Mitarbeiter er seit 20 Jahren ist. Außerdem hält er Vorträge, unter

anderem bei Schulklassen, und führt Exkursionen in Zusammenarbeit mit der Jugendburg Hessenstein durch. Ferner ist er seit 1995 Mitautor der vogelkundlichen Hefte Edertal.

Ein weiteres Projekt, an dem Frank Seumer beteiligt ist, ist die Beweidung des Goldbachs bei Wangershausen mit Rotem Höhenvieh. Engagiert war der 45-Jährige auch beim Agenda-Prozess in Frankenberg. Er

fungierte als Sprecher der Gruppe „Landwirtschaft und Naturschutz“. Für sein Engagement hat Frank Seumer im Jahr 2008 den Landesehrenbrief erhalten. 2011 zeichnete ihn der damalige Sozialminister Stefan Grüttner für soziales Bürgerengagement aus. Seumers Verdienste würdigte am Freitagabend auch Frankenger Bürgermeister Rüdiger Heß. „Da bekommt jemand die Auszeichnung, der sie wirklich verdient hat“, sagte er.

„Fördern durch Fordern“

Dass Frank Seumer das Preisgeld der mit 3000 Euro dotierten Ehrung nicht behält, überraschte wohl niemanden, der den 45-Jährigen kennt. Das Geld soll für die Realisierung des Fledermaus-Lehrpfads an Burg Hessenstein, einen Waldlehrpfad in Frankenberg und eine Freizeit in ein Kranich-Rastgebiet an der Ostsee verwendet werden.

Nach dem Motto „Fördern durch Fordern“ sei es immer wieder gelungen, Jugendliche an den Verein zu binden, sagte Seumer. Auch nach 24 Jahren seien noch viele vom ersten Tag an in der Naturschutzjugend. Diese ehrenamtliche Arbeit „halte ich für selbstverständlich“.

Als langjährige Weggefährten nahmen Marcus Hesse, Günter Faust, Anne Walenzik, Felix Normann, Evgenij Gutknecht und Ömer Balkaya an der Feierstunde teil.

HINTERGRUND

Föhrenbach-Auszeichnung

Das Battenberger Lions-Mitglied Dr. Jürgen Föhrenbach war vor drei Jahren bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Mit dem mit 3000 Euro dotierten Preis erinnern die Lions an ihn. Der Club habe ihm damit ein Denkmal gesetzt, betonte Landrat Reinhard Kubat in seiner Laudatio. Frank Seumer sei ein würdiger Preisträger: „Ich bin sicher, Dr. Jürgen Föhrenbach hätte dieses Votum aus voller Überzeugung mitgetragen.“

Seine Witwe Gisela Föhrenbach nahm ebenso wie die Kinder und Enkel mit ihren Familien an der Feierstunde teil. Frank Seumer ist der dritte Preisträger. Zuvor waren Historiker Dr. Horst Hecker und der Verein Ambulantes Hospiz

Frankenberg mit der Auszeichnung gewürdigt worden

„Dr. Jürgen Föhrenbach war in seinem klaren Denken und strukturiertem Handeln ein Vorbild für uns alle“, würdigte ihn Lions-Präsident Adam Willi Finger am Freitagabend. Als überzeugter und engagierter Lion habe er mit seinem umfassenden Wissen und seiner großen Einsatzbereitschaft den Lions Club Frankenberg erheblich mitgeprägt und damit auch nach vorne gebracht. „Mit der Auszeichnung bleibt er uns in unserem Denken und Handeln gegenwärtig.“

Ein Streichensemble des Jugendsinfonieorchesters der Edertalschule unter der Leitung von Markus Wagener umrahmte den Festakt musikalisch. (da)



Das Streichensemble der Frankenger Edertalschule umrahmte den Festakt musikalisch. Foto: Adel

Anita Py nach 18 Jahren aus Vorstand verabschiedet

Pfarrer Uwe Hesse überreicht Einführungsurkunde an neuen Wangershäuser Kirchenvorstand



Der alte und in Teilen neue Wangershäuser Kirchenvorstand; hinten von links: Inge Backhaus, Elsbeth Wenzel, Silvia Vesper, Sonja Ludwig-Wenzel, Pfarrer Uwe Hesse sowie vorne von links Sabrina Wirwahn, Sieglinde Dersch und Anita Py. Auf dem Bild fehlt Isolde Scriba. Foto: pr

In einem gut besuchten Einführungsgottesdienst in der Auferstehungskirche ist der neue Wangershäuser Kirchenvorstand vorgestellt worden.

Frankenberg - Wangershausen. Pfarrer Uwe Hesse verabschiedete in dem feierlichen Gottesdienst Sieglinde Dersch nach sechs Jahren aus dem Kirchenvorstand, Anita Py arbeitete sogar 18 Jahre in dem Gremium mit.

Pfarrer Hesse bedankte sich bei beiden für die geleistete Arbeit in der Kirchengemeinde. Elsbeth Wenzel überreichte im Namen des Kirchenvorstandes ein Blumengesteck und ei-

nen Gutschein. Wiedergewählt in den Kirchenvorstand wurden: Sonja Ludwig-Wenzel (seit 24 Jahren im Kirchenvorstand), Isolde Scriba (seit sechs Jahren), Elsbeth Wenzel (seit sechs Jahren) und Sabrina Wirwahn (seit sechs Jahren). Neu in den Kirchenvorstand berufen wurden Inge Backhaus und Silvia Vesper. Sie erhielten von Uwe Hesse die Einführungsurkunde.

Der Pfarrer ging in seiner Ansprache an den Kirchenvorstand auf die vielfältigen Aufgaben ein, die in den nächsten Jahren anliegen. Hesse nannte den Kindergottesdienst, notwendige Arbeiten an der Auferstehungskirche sowie verschiedene Aufgaben in der Kirchengemeinde als drängende Aufgabenbereiche. (r)

FRANKENBERG

Frankenberg. Das Bürgerbüro im Stadthaus ist von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Das Ortsgericht am Rathaus hat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Das Stadtarchiv ist heute von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Stadtbücherei im Steinhaus ist von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Die Seniorenberatung der Stadt ist erreichbar unter Telefon 06451/505-118.

Das Hallenbad hat heute von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Jugendhaus ist von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Hausaufgabenhilfe von 15 bis 17 Uhr.

Die Einkaufskinderbetreuung, Bahnhofstraße 15, ist von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Finanzamt ist von 8 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Die Abfallwirtschaft ist erreichbar unter Telefon 743746.

Der Fahrkartenschalter am Bahnhof ist von 9 bis 12.45 Uhr und von 13.15 bis 16.45 Uhr geöffnet. Telefon 06451/2300800.

Das Ambulante Hospiz ist erreichbar unter Telefon 0160/97582896. Sprechzeit im Hospizbüro in der Forststraße 10 heute von 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 06451/714619.

Die Behindertenhilfe des DRK ist erreichbar unter Telefon 06451/7227-11.

Die Kontakt- und Beratungsstelle des Lebenshilfevereins, Bremer Straße 4, ist von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Die DRK-Migrationsberatung ist von 9 bis 12 Uhr erreichbar unter Telefon 06451/2308141.

FZ ALS E-PAPER

Online lesen wie gedruckt. Überall und jederzeit:

wlz-fz.de

Gern beantworten wir Ihre Fragen:

Telefon: 05631-560 123

E-Mail: epaper@wlvz-fz.de

Frankenger Zeitung

Beratungsangebote des Diakonischen Werks: Sozialberatung von 10 bis 12 Uhr, Telefon 05631/913675. Telefonische Sprechstunde der Schwangerenberatung ist von 11 bis 12 Uhr unter Telefon 05631/913256.

Im Bürgertreff „Zeitraum“, Steingasse 3, wird von 9 bis 16 Uhr „Nähen, Kürzen oder Ausbessern“ angeboten. Nähmaschinen stehen zur Verfügung. Parallel gibt es Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

Der „Treffpunkt“ ist von 10 bis 13 Uhr unter Telefon 06451/72430 erreichbar.

Erziehungsberatungsstelle: Terminvergabe von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 06451/743643.

Das Thonet-Museum mit Wohnmöbelausstellung ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Das CDU-Büro von Bernd Siebert, Bremer Straße 4, ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Das SPD-Büro, Geismarer Straße 11, ist heute von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Die TSV-Geschäftsstelle, Rödendauer Straße 5, ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die TSV-Gruppe Tanz und Rhythmus trifft sich von 16.30 bis 18 Uhr im Vielphorraum der Ederberglandhalle.

Rehasport des TSV findet für Gruppe I von 17 bis 18 Uhr, für die Gruppe II von 18 bis 19 Uhr sowie für Gruppe III von 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle der Wiggand-Gerstenberg-Schule statt.

Der Singkreis des Seniorenzentrums „Ederbergland“ trifft sich um 15.30 Uhr im Restaurant.

Der Kirchenkreis lädt von 19 bis 21 Uhr zu einem Glaubenskurs in das Gemeindehaus, Auf der Burg, ein.

Meditatives Tanzen mit Petra-Maria Knell beginnt um 20 Uhr in der Aula der Edertalschule.